

Barrierefreie Angebote des NDR

Die Mitglieder des Landesrundfunkrates ließen sich über die barrierefreien Angebote des NDR unterrichten. Die zuständige Abteilung in Hamburg sorgt für Untertitelung sowie Audiodeskription von Fernsehsendungen, Produktionen in Gebärdensprache, Texte in leichter Sprache sowie die barrierefreien Angebote im Onlineangebot. 85 Prozent der Sendungen im NDR Fernsehen werden mittlerweile Untertitelt. Das Team arbeitet außerdem für das „Erste“ und ARD aktuell sowie als Dienstleister für Radio Bremen und den Hessischen Rundfunk. Unterschieden wird dabei zwischen vorproduzierter Untertitelung sowie der Semi-Live- bzw. Live-Untertitelung von aktuellen Sendungen. Mehr als 50 Mitarbeiter*innen sind für diese Angebote tätig.

Der Anteil der Audiodeskription im NDR Fernsehen liegt mittlerweile bei fast 10 Prozent. Diese Aufgabe ist deutlich aufwendiger als die Untertitelung und deshalb nicht in gleichem Umfang leistbar. Die Redaktion wurde in den vergangenen drei Jahren gleich fünfmal mit dem Deutschen Hörfilmpreis ausgezeichnet. Für ausgewählte Formate und bei besonderen Ereignissen werden Sendungen auch in Gebärdensprache begleitet. Da diese von vergleichsweise wenigen Menschen beherrscht wird, setzt die Redaktion aber stärker auf das Mittel der Untertitelung, um so auch für die vielen schwerhörigen oder hör-beeinträchtigten Menschen ein Angebot zu machen.

Das Gremium ließ sich außerdem darüber informieren, inwieweit die Redaktion Kontakt zu den Verbänden von behinderten und beeinträchtigten Menschen pflegt. Die Mitglieder würdigten die Anstrengungen und hoben hervor, dass der NDR mit seinen Angeboten möglichst alle Menschen erreichen wolle und dafür einen beachtlichen Aufwand betreibe.

Online-Angebot des NDR Landesfunkhauses Schleswig-Holstein

Das Gremium informierte sich über die Entwicklungen im Online-Bereich. Die Redaktion setzt hier vor allem darauf, die eigenen Angebote zu stärken. Dazu zählen zum einen die nachrichtlichen Angebote auf ndr.de/sh und die programmbegleitenden Seiten für die linearen Marken „NDR 1 Welle Nord“ und „Schleswig-Holstein Magazin“. Zum anderen konzentrieren sich die Mitarbeiter*innen auf die NDR Schleswig-Holstein-App. Sowohl die klassischen Online-Angebote als auch die App verzeichnen steigende Reichweiten und entwickeln sich positiv. Die App ist darüber hinaus ein zentraler Faktor zur direkten Kommunikation mit Hörer*innen und Zuschauer*innen und überaus bedeutend für die Publikumsbindung.

Die Strategie der Onlineredaktion ist es, qualitativ hochwertige Beiträge parallel mit Hörfunk und Fernsehen auszuspielen und gemeinsam eigene Themen abseits der aktuellen Nachrichtenagenda zu setzen. So soll die Nutzung unabhängig von reichweitenstarken Ereignissen noch konstanter auf hohem Niveau liegen. Dies ist in den vergangenen Monaten immer besser gelungen.

Die Mitglieder machten sich außerdem ein Bild von der Ausstattung der Redaktion und der medienübergreifenden Zusammenarbeit mit Hörfunk und Fernsehen.

Bericht des Direktors

Das Gremium tauschte sich zu aktuellen Programmschwerpunkten und Entwicklungen im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein aus:

- Crossmediale Berichterstattung zum Feature „Gegen den Hass“
- Berichterstattung über das Wacken-Open-Air Festival
- Dokumentation „Team Endstation“ über eine Pflegeeinrichtung in Gammelby
- Crossmediale Serie „Politik trifft Realität“
- 600. Dorfgeschichte
- Ergebnisse der MA-Analyse Hörfunk
- Bauliche Situation im Landesfunkhaus
- Bilanz der Sommertour von NDR 1 Welle Nord und Schleswig-Holstein Magazin

Termine

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein tagt erneut am 11. November 2019.

gez. Jutta Schümann

Vorsitzende Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein

Kiel, 16. September 2019